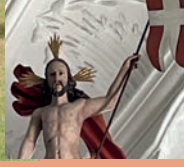
kreuz. 4
Dezember 2026
bis März 2027



Kirchenbote

Leupoldsgrün - Köditz - Joditz - Kreuzkirche



Markgrafenkirche
Seiten 4-5

550 Jahre St. Leonhard
Seite 6-7

Arche Leupoldsgrün
Seite 14-16



Foto: Coppes

Hereinspaziert

Im Herbst haben wir uns bei „hereinspaziert – der Abendgottesdienst“ unter dem Motto „herbstlicher Farbenrausch“ mit verschiedenen Gottesbildern beschäftigt. Diese Thematik passte gut zum Inhalt der ersten Staffel des neuen Konfikurses und die Jugendlichen hatten auch die Möglichkeit sich zu beteiligen.

Dass sich unsere Vorstellungen von Gott immer wieder wandeln dürfen und Gott letztlich größer ist als alles, was wir uns denken, wurde hoffentlich deutlich. Nicht zuletzt an der Postkarte, die alle Gottesdienstteilnehmer am Ende mit nach Hause nehmen durften. Darauf steht „Ich bin das Ganze – Gott“ und diese Schrift passt sichtlich nicht in den Rahmen der Postkarte.

Anita Coppes, Gemeindereferentin





Liebe Leserin,
lieber Leser,

mit zum Himmel geöffneter Hand präsentiert Johannes der Täufer auf dem Joditzer Altarbild die Geburt Jesu. Er deutet nicht mit dem Finger hin. Seine Hand ragt dennoch hinein in das Bild. Der Oberarm ist unnatürlich angewinkelt, vermutlich damit die Hand nicht die Betrachtung des weihnachtlichen Altarbildes stört.

Dennoch ist diese Geste interessant. Johannes der Täufer gilt als Vorläufer Jesu. Die Menschen sahen in ihm bereits den Christus, doch er weist dies alles von sich und zeigt auf einen Höheren.

Die nach oben offene Hand ist dafür eine schöne Geste. Sie weist auf diesen Höheren hin. Gleichzeitig aber ist Gott auf dem Bild als Menschenkind in vertrauter Weise zu sehen - so wie wir ihn von zahlreichen Krippendarstellungen kennen.

Die Joditzer Johanneskirche wird nun auch als Markgrafenkirche geführt. Sie ist unsere Kirche mit Weihnachtsbild. Krippen können Sie auch wieder in Köditz auf einem Weg bestaunen. Ein paar neue sind auch dabei. Und natürlich feiern wir die Geburt Jesu in unseren Kirchen mit Krippen und stellen auch bei uns zu Hause eine Krippe auf.



Wir staunen über die Geburt des Kindes. Mit diesem Kind beginnt etwas ganz Neues.
Die Hand des Täufers weist darauf hin, woher dieses Neue kommt. Aus dem Licht von oben. Die Engel singen vom Frieden auf Erden. Sie halten ein Spruchband in ihren Händen.

Gerade wenn der Friede ausbleibt, wenn Säbelrasseln und Drohen die Welt bestimmen, dann bleibt diese Botschaft umso wichtiger. Der Friede beginnt mit diesem menschlichen Antlitz Gottes. Er beginnt dort, wo wir das Antlitz Gottes in anderen Menschen sehen und ernstnehmen.

Eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

Michael Grell, Pfr.



Fotos, Seiten 1,4+5: David Sünderhauf, © Markgrafenkirchen e.V.

Markgrafenkirche Joditz

Ein weiterer Schritt, unsere Jditzer St. Johanneskirche bekannt zu machen und ihre Schönheit zu zeigen, ist getan: Zum 1. Advent 2026 bekommt sie ihre eigene Seite auf dem großen Portal der Markgrafenkirchen. Auf der Website erhält sie ihren Platz unter den 95 Gotteshäusern, die am Projekt „Markgrafenkirchen neu entdecken“ beteiligt sind. Auf der Landkarte oder der Übersicht (https://www.markgrafenkirchen.de/markgrafenkirchen/) kann man die Kirchen auswählen und dann die professionellen Fotos betrachten (einschließlich Luftaufnahmen). Die Kirchengemeinde hat die Fotos ebenfalls erhalten und kann sie zu eigenen Zwecken frei verwenden. Darum drucken wir auch eine kleine Auswahl mit ab.

Auf der Internetseite der Markgrafenkirchen finden Sie nach einem kurzen Eingangstext, der zum Besuch anreizen soll, wichtige Informationen zur Kirche. Auch die Sehenswürdigkeiten in der Umgebung sind zu finden. Die Wander-, Pilger- und Radwege, die hier vorbeiführen, werden nach und nach ergänzt.

In nächster Zei sollen noch ein 360-Grad-Panorama des Innenraums und ein Kurzführer, den es auch als Broschüre geben wird, dazukommen. Es lohnt sich also, immer mal wieder auf der Homepage der Markgrafenkirchen vorbei zu schauen – auch bei anderen Kirchen.

Neben der Joditzer Kirche sind dort bereits die Berger St. Jakobuskirche die Töpener St. Martinskirche oder die Trogener Pfarrkirche zu finden sowie natürlich auch die Hofer St. Lorenzkirche und die Hospitalkirche.

Neben dem Einfluss der Markgrafen auf unseren Landstrich sind auch die Vögte von Weida und Umgebung im späten Mittelalter in unserer Region prägend gewesen. Hier lohnt sich ein Blick in die Veröffentlichung von Christoph Fasbender zum Kulturweg der Vögte, die viele interessante kleine Orte mit Geschichte neu ins Licht rückt. Auf der Homepage www.kulturweg-der-voegte.eu werden zahlreiche touristische Attraktivitäten im benachbarten Thüringen, Sachsen präsentiert. Eine Erweiterung dieses Angebots mit Kulturstätten im Hofer Land ist derzeit geplant.

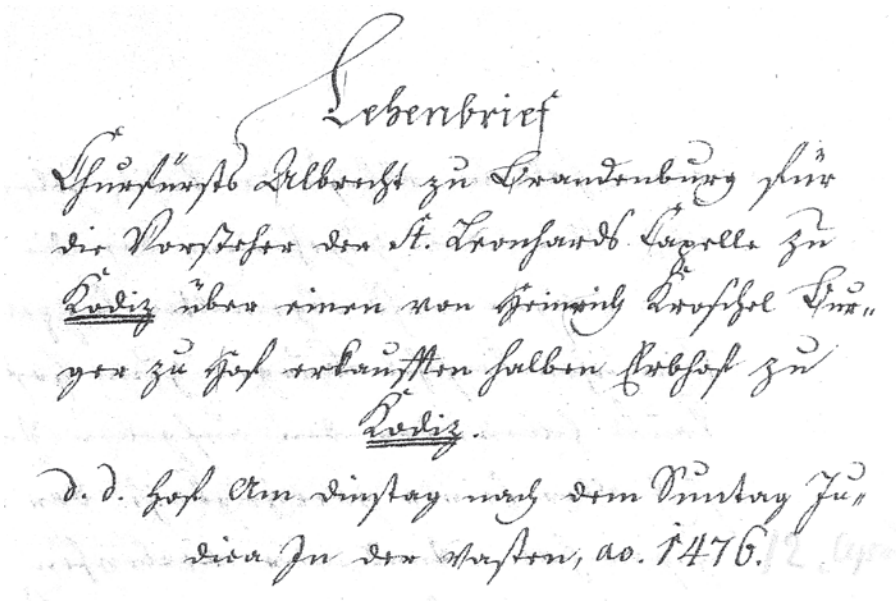
Michael Grell, Pfr.










Lehenbrief

Schönherr Albrecht zu Brandenburg gibt
die Vorsteher der St. Leonhard Capelle zu
Köditz über einen von Heinzig Leuschel Sö-
gen zu sich erkauften halben Hofhof zu
Köditz.

d. d. Hof Cln dinstag nach dem Pfinztag Ju-
dica Jn der Vasten, ao. 1476.

550 Jahre St. Leonhardkirche Köditz

Die erste uns bekannte urkundliche Erwähnung der St. Leonhardkirche Köditz fällt in das Jahr 1476. Die obige Abschrift eines Lehensbriefes befindet sich im Staatsarchiv in Bamberg. In ihr geht es um den Erwerb eines halben Hofes zu Köditz durch die Vorsteher der St. Leonhard Kapelle.



Zum Kirchweihgottesdienst im Oktober hatten wir daher eine ganze Reihe von illustren Gästen aus verschiedenen Jahrhunderten geladen, die für die Köditzer Kirche in besonderer Weise wichtig waren, weil sie oft etwas da gelassen haben, wovon wir heute noch erzählen oder was wir noch benutzen.

In einem alten Zeugenprotokoll aus dem Jahr 1607 heißt es, dass ein Leonhard Huß und ein Leonhard Klug von Haus zu Haus gegangen seien und Geld gesammelt hätten. Nach der Zerstörung im 30-jährigen Krieg erwies sich u.a. Caspar Konrad Joditzer dankbar und stiftete im Jahr 1641 die Kanzel. Kurze Zeit später kamen Carl Erdmann von Falkenstein und seine Ehefrau Eva Auguste, geb. von Lilien und wohnten in Köditz auf dem Schloss. Sie hat sich offenbar in unsere Kirche verliebt und wollte hier auch begraben sein. Daher hat sie auch einen Platz in der Gruft bekommen, die die v. Falkenstein und v. Reitzenstein nach dem 30-jährigen Krieg hier angelegt hatten.

Einen goldenen Abendmahlskelch stifteten Glaubensflüchtlinge aus Böhmen, der Herr Ratisborsky zu Sechzebus und Elisabeth Wincklerin von Hainfeld.

Auch Wolfgang Adam Knoll durfte natürlich nicht fehlen. Man sieht ihn, wie er ein Stück Holz bearbeitet, das er für den neuen Taufengel brauchte. Er fluchte etwas über die Köditzer, weil sie seinen ersten Taufengel runterfallen ließen.

Natürlich braucht eine Kirche auch Glocken. In früheren Zeiten waren auch die Läutbuben nötig. Da fanden sich gleich eine ganze Menge ein - und hatten ihren Spaß, wie wahrscheinlich früher auch.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Kinderfeuerwehr Köditz, die so vielfälitg einsetzbar waren, dass sie die Geschichte unserer Kirche lebendig werden ließen.

Michael Grell, Pfr.









von oben:
Caspar Konrad Joditzer auf der Kanzel, Herr Ratisborsky zu Sechzebus mit dem Abendmahlskelch, Wolfgang Adam Knoll mit dem Hobel und die Gunga beim Läuten.
Links: Carl Erdmann von Falkenstein und Eva Auguste, geb. von Lilien.

Fotos: FW Köditz, Urkunde: Staatsarchiv Bamberg.

Aktuelles

Der Kirchenvorstand hat im Oktober die ***Jahresrechnungen*** 2025 der vier Kirchengemeinden beschlossen. Mehrheitlich ergab sich ein zufriedenstellendes Bild, da insbesondere in Joditz und Leupoldsgrün nun durch Minderausgaben überschüssige Gelder den Rücklagen zugeführt werden konnten. In Köditz bot sich ein insgesamt ausgeglichenes Bild, wobei aber zu bemerken ist, dass die kleine Innenrenovierung des Blumhardthauses gewissermaßen aus den laufenden Mitteln bestritten werden konnte. Für den ebenfalls notwendigen Einbau eines Hubwerkes für den Stundenschlag an den Glocken in der Kirche erhielt die Kirchengemeinde noch nachträglich von der politischen Gemeinde einen Zuschuss in Höhe der Hälfte der Kosten von ca. 1.200 Euro. In der Kreuzkirche zeigte sich zum zweiten Mal ein leicht negatives Ergebnis, für das nun Mittel aus der Ergänzungszuweisung des Dekanats beantragt wurden.

Der Kirchenvorstand hat weiter beschlossen, ein ***Online-Spenden-Tool*** auf der Homepage der Pfarrei einzurichten, über das zukünftig bargeldlos Spenden für die vier Kirchengemeinden sowie für spezielle Zwecke in den Gemeinden möglich sein werden. Für spezielle Maßnahmen werden wir in Zukunft auch Spendenaufrufe erstellen, um die Eigenmittel für Renovierungsarbeiten aufbringen zu können. Zukünftig wird es noch viel mehr von unserer eigenen Kraft und unseren finanziellen Mitteln abhängen, ob wir notwendige Bau- und Renovierungsmaßnamen durchführen können. Dazu brauchen wir weiter Ihre treue Unterstützung mit einzelnen Spenden, egal in welcher Höhe.

Die ***Pfarrei kreuz.4*** gibt es nunmehr seit drei Jahren und die ersten Überlegungen dazu liegen mittlerweile schon vier Jahre zurück. Auch wenn es an einzelnen Stellen immer wieder Verbesserungsvorschläge gibt, haben wir mittlerweile das Gefühl, dass sich doch Einiges ganz gut eingespielt hat im Miteinander der Gemeinden und in der Organisation. Die Kirchengemeinden sind weiter eigenständig und haben ihren eigenen Haushalt. Das ermöglicht, Gestaltungsspielräume vor Ort gezielt zu nutzen. Die Vielzahl der kleinen Tätigkeiten erfordert gleichwohl immer wieder auch größeren Koordinationsaufwand. Manchmal wäre es auch schön, einfach eine einzige Rechnungsadresse für die Pfarrei zu haben und nicht jedes Mal darüber nachdenken zu müssen, welche Adresse jetzt gerade wieder auf der Rechnung draufstehen muss. Für diese Verwaltungsaufgaben verspricht die neue Regionalgemeinde, die in den nächsten Jahren voraussichtlich einzurichten ist, Abhilfe zu schaffen, denn sie soll eine eigene Körperschaft des öffentlichen Rechts werden, was die Pfarrei als bloße Verwaltungseinheit bisher nicht ist.

Innerhalb eines Dekanates sollen in Zukunft mehrere ***Regionalgemeinden*** gebildet werden, sofern die Landessynode Ende November dies so beschließen sollte. Unser Dekanat heißt ab dem 1. Januar 2027 Dekanat Hochfranken und umfasst die bisherigen Dekanatsbezirke Hof, Naila und Münchberg - ist also vom Gebiet her mit dem Landkreis und der Stadt Hof identisch. In diesem neuen Dekanat wird es voraussichtlich vier oder fünf Regionalgemeinden geben. Diese Regionalgemeinden sollen den Haushalt aller Kirchengemeinden verwalten, die zu ihnen gehören. Sie sollen das Personal anstellen und die Gebäude verwalten. Die Verwaltungsaufgaben sollen in einem Regionalgemeindepfarramt konzentriert werden. Hauptamtliche, also Pfarrer/innen, Gemeindereferent/innen, Diakon/innen, etc. arbeiten in einem Team zusammen. Die anfallenden Aufgaben werden untereinander verteilt. Es soll weiter klare Zuständigkeiten von Pfarrpersonen für einzelne Kirchengemeinden geben. Die Kirchengemeinden und Kirchenvorstände vor Ort bleiben weiter bestehen. Sie werden nur nicht mehr die Zuständigkeiten haben, die sie bisher hatten. Sie bleiben Eigentümer der Gebäude und der Grundstücke. Ortskirchenvorstände kümmern sich um das kirchengemeindliche Leben vor Ort. Ihnen bleiben noch gewisse Mitentscheidungsrechte bei der Weiterentwicklung der Gebäude. In Vermögensfragen sind sie aber weitgehend von den Entscheidungen der Regionalgemeindevorstände abhängig.



Ein Stück weit geht das, was wir in unserer Pfarrei bisher umgesetzt haben, bereits in diese Richtung. Von der Größe her aber wird die Regionalgemeinde weitaus umfassender sein als das, was wir bisher in der Pfarrei kreuz.4 verwirklicht haben. Da die bisherigen Regionen Nord, Mitte und Süd-Ost, die wir seit

ein paar Jahren im Hofer Dekanat gebildet haben alle in sich zu klein sind und es andererseits aber auch schwerfällt, sich vorzustellen, wo durch Hof wir eine Trennlinie ziehen wollten, kann es gut auch auf eine einzige Regionalgemeinde von Trogen über Töpen, kreuz.4 bis nach Konradsreuth und die neun Kirchengemeinde der Stadt Hof hinauslaufen. Berg hat sich bereits entschieden, der Regionalgemeinde Naila anzugehören.

Zu diesen Veränderungen wird es in unserem Dekanat eine Reduktion des hauptamtlichen Personals um mindestens ca. 30% geben, die bis spätestens 2034 umgesetzt sein muss. Diese sehr starke Reduktion des kirchlichen Personals und auch die zurückgehenden Finanzmittel erhöhen den Druck, die kirchlichen Organisationsstrukturen zu verändern, denn es braucht auch Menschen, die hauptamtlich und ehrenamtlich noch dazu in der Lage sein werden, die Verwaltung und Organisation des gemeindlichen Lebens vor Ort zu stemmen.

Was in alledem aus unserer Pfarrei kreuz.4 werden wird, ist offen. Die Strukturen, die wir aufgebaut haben, gehen wahrscheinlich mit der nächsten Kirchenvorstandswahl in eine Regionalgemeinde über. Die Kirchengemeinden vor Ort verlieren ihre in der jetztigen Pfarrei immer noch hohe Eigenständigkeit. Nominell bleibt ihnen zwar der Köperschaftsstatus noch, aber die Selbstverwaltungsrechte werden stark beschnitten. Diese Reform der kirchlichen Organisationsstrukturen soll eine Antwort auf das Dilemma sein, dass örtliche Kirchenvorstände oft mit vielen Verwaltungsaufgaben behaftet sind und nicht zum Eigentlichen, der Gestaltung des kirchengemeindlichen Lebens wie der Vorbereitung von Veranstaltungen, Gottesdiensten, etc. kommen. Andererseits sind es oft auch die Menschen vor Ort, die mit zulangen und sich für die Gebäude einsetzen, bei Renovierungen mitdenken und sich mit ganz praktischem Wissen und Rat einbringen. Es bleibt zu hoffen, dass hier ein guter Mittelweg gefunden werden kann, bei dem diejenigen, die etwas mitgestalten wollen, nicht das Gefühl haben, sie hätten gar keinen Einfluss mehr.

Über die weiteren Veränderungen werden wir hier natürlich fortlaufend berichten. Über den gemeinsamen ***Konfirmandenkurs*** und die Konfirmandenfreizeit mit der Lutherkirche berichtet Anita Coppes in einem eigenen Artikel und Matthias Westerhoff stellt das Projekt für die Ertüchtigung der Heizung in der ***Arche*** in Leupoldsgrün vor. Dies waren ebenfalls Themen, die uns in den letzten Monaten intensiver beschäftigt haben.

Michael Grell, Pfr.

Gemeinsam in die Zukunft

Das neue Dekanat Hochfranken geht an den Start

Unsere kirchliche Landschaft, Seelsorge und Verwaltung verändern sich – und wir gestalten diesen Wandel aktiv mit. Zum 1. Januar 2027 schließen sich die drei bisherigen Ev.-Luth. Dekanatsbezirke Naila, Münchberg und Hof zu einem gemeinsamen, starken Dekanatsbezirk Hochfranken zusammen. Was bedeutet das für unsere Gemeinden vor Ort?

Für Sie direkt vor Ort ändert sich im Alltag erst einmal wenig: Ihre Pfarrämter, Gottesdienste und vertrauten Ansprechpartner bleiben bestehen. Ziel des Zusammenschlusses ist, Verwaltungsabläufe zu bündeln, Ressourcen synergetisch zu nutzen und die Seelsorge sowie Verkündigung in der Fläche zukunftsfähig aufzustellen.

Kontinuität in der Leitung

Auch in der Führung setzt der neue Dekanatsbezirk auf Verlässlichkeit und einen fließenden Übergang: Die bisherigen drei Dekane bleiben vorerst gemeinsam im Amt, um den neuen Bezirk Hand in Hand aufzubauen und zu begleiten. Nach einer Übergangszeit wird die Leitung des Dekanatsbezirks Hochfranken auf ein Team von zwei Dekanen mit hohem Leitungsanteil übergehen.

Vereinigungsgottesdienst

Diesen Neuanfang möchten wir nicht nur organisatorisch vollziehen, sondern vor allem im gemeinsamen Gebet und im Feiern begründen. Wir laden alle Gemeindeglieder des künftigen Dekanats Hochfranken herzlich ein zum Festgottesdienst zur Vereinigung mit Regionalbischöfin Berthild Sachs am Sonntag, den 28. Februar 2027 um 14 Uhr in der St. Michaeliskirche in Hof.
Im Anschluss laden wir herzlich zu Begegnung und Stehempfang ein. Lassen Sie uns diesen Weg mit Gottvertrauen, Zuversicht und Gestaltungsfreude gemeinsam gehen!

Ihre Dekane
Andreas Müller,
Andreas Maar
und
Wolfgang Oertel



Fotos: Coppes

Konfirmandenfreizeit

Mitte Oktober ging es wieder auf Konfifreizeit nach Teuschnitz im Frankenwald. Unser Reisebus war mit 44 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie einigen Mitarbeitenden voll besetzt. Ein paar Erwachsene fuhren mit extra PKW zum „Haus am Knock“, um Material mitzunehmen und zum Teil flexibel wieder abreisen zu können.

Es war das erste Mal, dass wir mit Konfis sowie Haupt- und Ehrenamtlichen aus fünf Kirchengemeinden zusammen unterwegs waren: Joditz, Köditz, Kreuzkirche, Leupoldsgrün und Lutherkirche.

Alles in allem hat es den allermeisten gut bis sehr gut gefallen. Die drei Tage und drei Nächte von Freitag- bis Montagnachmittag waren abwechslungsreich gefüllt. Vom spaßigen Spielabend, dem besinnlichen Abendabschluss, kreativen Zugängen zum eigenen Gottesbild sowie sportlichen Aktivitäten war wieder einiges für die Jugendlichen geboten. Manche konnten am Ende ein selbst gebautes Holzkreuz oder selbstbedruckte und zum Teil auch mit Nadel und Faden eingesäumte einzigartige Bibelhüllen mit nach Hause nehmen. Auch bei Karaoke und dem Krimiabend hatten einige sichtlich Spaß.

Der Bibel-Bibliothek haben wir uns spielerisch, aktiv und über eine Tiefbohrung genähert. Am Sonntagabend wurde die Erinnerung, dass Gott in der Taufe zu jedem von uns Ja gesagt hat, für alle spürbar.

Die Aktion „Lebenstüten“ basteln wurde mit viel Ausdauer angenommen und es sind kleine Kunstwerke entstanden mit dem, was die Jugendlichen einander von sich zeigen wollten. Auch für gemeinsames Singen war wieder Raum, für Black Jack spielen, Crêpes am Abend und Lagerfeuer trotz feuchter Nebelschwaden.

Bei meinem engagierten Team möchte ich mich ganz herzlich bedanken, ohne die so ein verlängertes Wochenende nicht möglich wäre. Einige bekamen wie die Konfis einen Tag schulfrei, andere haben für den Montag extra



Das Freizeitteam beim Krimiabend

Urlaub genommen. Dass wir aus teils unterschiedlichen Gemeindekulturen kommen, haben wir an manchen Stellen auch gemerkt, aber insgesamt bereichern die verschiedenen Prägungen, wenn wir gut miteinander kommunizieren.

Ich freue mich auf die noch vor uns liegende Konfizeit mit dem neuen Konzept von Groß- und Kleingruppentreffen und ich meine den meisten Konfis geht es auch so.

Anita Coppes, Gemeindereferentin

Spende für die Konfirmandenarbeit

Konfirmandinnen und Konfirmanden zahlen derzeit einen Eigenbeitrag von 250 € für die gesamte Konfirmandenzeit. Die Kosten für die Konfirmandenarbeit, vor allem mittlerweile sehr hohe Ausgaben für Freizeithäuser machen es zunehmend schwieriger für manche Familien und die Kirchengemeinden, die Finanzierung der Konfirmandenarbeit zu gewährleisten. So liegen die Tagessätze für Freizeithäuser oft bei mehr als dem doppelten Preis als vor zehn Jahren. Deswegen nehmen wir auch gerne einmal eine Spende für die Konfirmandenarbeit an. Gott vergelts!



Foto: Stelzer

Arche Leupoldsgrün wird wieder instand gesetzt

Mit Pressebekanntmachung vom 11. März teilte MdL Kristan von Waldenfels mit, dass fünf Projekte im Hofer Land mit finanziellen Mitteln einer Fraktionsinitiative der CSU und der Freien Wähler bedacht werden. Darunter ist auch unser Gemeindehaus „Arche“ in Leupoldsgrün, eine Pfarrscheune, die Ende der Siebziger Jahre zum Gemeindehaus umgebaut wurde und zusammen mit Pfarrhaus und Kirche unter Denkmalschutz steht:



Foto: Grell

„110.000 Euro für die Ertüchtigung der Heizung und der Technik im Kirchengemeindehaus Leupoldsgrün - Zur Ertüchtigung und Wiederherstellung der Nutzbarkeit des aktuell nicht mehr heizbaren Gemeindehauses Leupoldsgrün sollen eine Wärmepumpe, verschiedene Anschlüsse sowie neue Haustechnik eingebaut werden. In der als Gemeindehaus genutzten, ehemaligen Pfarrscheune – die „Arche“ – fanden seit 1977 stets gut frequentierte Kindergottesdienste, Jungscharstunden, die Winterkirche sowie Treffen der Jugend und der Senioren statt.“

Fraktionsgelder schaffen Spiel- und Denkraum

Aufgrund der gebotenen Haushaltsdisziplin stehen effektiv 99.000 € zur Verfügung, die durch einen Eigenanteil der Kirchengemeinde ergänzt werden müssen. Dennoch ermutigen die Fraktionsgelder, die wir auf Anregung von Bürgermeisterin Annika Popp im Oktober 2024 beantragt hatten, dazu, die Heizung der Arche vom Pfarrhaus abzuhängen. Da im Herbst 2024 ein Leck im Kanal zwischen dem Pfarrhaus und der „Arche“ aufgetreten ist, ist das Gebäude zurzeit nicht heizbar. Der Bauausschuss entschied in seiner Sitzung vom 26. Februar letzten Jahres, das Leck nicht zu reparieren und die Versicherungsleistung lieber in die Trennung der Versorgungswege für Arche und Gemeindehaus zu investieren.

Förderantrag gestellt

Am 22. 9. 2026 reichten wir unseren Förderantrag bei der Regierung von Oberfranken ein. Wir beabsichtigen, eine Luft-Luft-Wärmepumpe oder eine Luft-Wasser-Wärmepumpe einzubauen. Inzwischen wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass für regenerative Wärmeerzeuger weitere staatliche Förderungen bereitgestellt werden. Die Antragstellung durch einen Energieberater für Mittel der BEG (Bundesförderung für effiziente Gebäude)

Räume erhalten, die Menschen verbinden

Unser Gemeindehaus Arche in Leupoldsgrün ist für viele Menschen ein Ort der Begegnung und des Gesprächs, der Heimat.

Im nächsten Jahr steht eine Renovierung an. Es geht um eine

- neue Heizung und
- neue Zuleitungen für Wasser und Strom

Helfen Sie mit, Räume zu erhalten, in denen Menschen einander begegnen können. Sie unterstützen damit einen Ort, der weit über kirchliche Veranstaltungen hinaus wirkt: in die Nachbarschaft, in Familien, in das soziale Leben des Dorfes.

Spendenkonto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzkirche, IBAN: DE68 7805 0000 0223 2226 54.

Stichwort: Arche

durch die KfW wird einen weiteren Förderanteil einbringen.

„Gemütliches Wohnzimmer“

Da wir staatliche Fördermittel beanspruchen, wird die Arche in Ergänzung zum Bürgerhaus als zweiter Treffpunkt im Dorf neu gesehen. Sie ist damit nicht nur kirchliches Gemeindehaus. „Mit der Wiederbelebung des Gemeindehauses der Kirche hätte man ein öffentliches „gemütliches Wohnzimmer“. Die dicken Mauern und der Grundriss fast in Form eines Parallelogramms ohne rechte Winkel vermitteln ein uriges Gefühl. Schon von ihrer Bauform her hat die „Arche“ ein Alleinstellungsmerkmal nicht nur in Leupoldsgrün. Auch in den Gemeinden der Region findet sich kein vergleichbares Bauwerk“, schrieben wir in unserem Förderantrag.

Ort für Jugendliche

Besonders Jugendliche im Ort brauchen die Arche als Treffpunkt: „Für Jugendliche sind die Räume unter dem Dach der einzige Treffpunkt in Leupoldsgrün. Gerade für Jugendliche war die „Arche“ in den letzten Jahrzehnten eine wichtige Anlaufstelle. Das sollte wieder so werden.“ Aktuell fällt im Dorf auf, dass Jugendliche einen Treffpunkt vermissen, an dem sie einfach sein können. Offene Jugendarbeit in der Arche könnte hier Abhilfe schaffen.

In langfristiger Perspektive ist es wünschenswert, die Arche durch einen Anbau, der Toiletten und Küche beherbergt, barrierefrei zu gestalten. Für diesen existiert bereit eine Planung.

Pfr. Dr. Matthias Westerhoff

Glückliche Gesichter beim Vogelhäuschenbauen im Sommerferienprogramm in der Arche.



HILFE FÜR BETROFFENE
SEXUALISIERTER GEWALT

ANSPRECHSTELLE FÜR BETROFFENE
AUFGABEN
- Vertrauliche Beratung
- Clearing für Betroffene

KONTAKT
Maren Schubert
Tel: 089/ 55 95-335
Mail: ansprechstelleSG@elkb.de

MELDESTELLE
AUFGABEN
- Beratung bei Verdachtsfällen und zur Intervention
- Aufnahme und Weitergabe von Meldungen

KONTAKT
Stephanie Betz
Carola Reichl
Anja Thiele
Tel.: 089 / 55 95-342
Mail: meldestelleSG@elkb.de

ANERKENNUNGS-KOMMISSION
AUFGABEN
- Beratung zum Antragsverfahren
- Finanzielle Leistung in Anerkennung von Leid durch sexualisierte Gewalt

KONTAKT
Ira Kloska
Tel: 089/55 95-422
Mail: anerkennungskommission@elkb.de

ANSPRECHPERSONEN IM DEKANAT HOF
AUFGABEN
- Vertrauliche Erstberatung
- Clearing für Betroffene

KONTAKT
Michael Zippel, Tel: 09281 983582
Mail: skh-evseso@sana.de
Thomas Walther, Tel: 0151/50674652
Mail: Ansprechperson.Dekanat-Hof-1@elkb.de

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH
Evangelisch-Lutherisches DEKANAT HOF



Fotos: Hofmann

Kinderfreizeit

„Ein Leben als Ritter“

Auch dieses Jahr hieß es im August für 31 Kinder und 14 Mitarbeiter: Koffer packen und los zur Kinderfreizeit. Die Freizeitwoche stand ganz unter dem Motto „Ein Leben als Ritter“, wobei die Kinder spielerisch und kreativ erleben durften, wie Ritter damals gelebt haben. Auch die Glaubensimpulse kamen nicht zu kurz. Nehemia und sein Wiederaufbau der Mauer der Stadt Jerusalem zeigten den Kindern, dass man alles schaffen kann und seine Ziele, Wünsche und Träume verfolgen sollte, egal, was Außenstehende sagen oder denken. Über die Woche hinweg haben die Mitarbeiter verschiedene Aktionen vorbereitet, von kreativen bis hin zu sehr spannenden Aktionen. So haben wir am Dienstag mit den Kindern T-Shirts bemalt, damit alle Teilnehmer für die Freizeit eine Ritterrüstung hatten und richtig in das ritterliche Abenteuer starten konnten. Das schöne Wetter und das Gelände kamen uns dabei sehr zugute. So haben wir beispielsweise einen Gruselpfad in der Nacht durchgeführt, der den Kindern sehr in Erinnerung geblieben ist. Auch durften die Kinder ein Ritterturnier bestreiten, bei dem sie ihr Können und auch ihre dichterische Begabung unter Beweis stellen mussten. Eine Wasserschlacht stand ebenfalls auf dem Programm. Das Highlight für die Kinder und Mitarbeiter war das Ritteressen, bei dem alle ohne Teller und Besteck essen durften. Zum Schluss haben wir die Eltern eingeladen, um gemeinsam noch einmal die Woche Revue passieren zu lassen.



Auch möchten wir, das Freizeitteam, uns herzlich bei Andreas Wirth bedanken. Er hat dieses Jahr die Leitung der Freizeit an Lilly Hofmann übergeben:
Lieber Andi, wir möchten uns bei dir für die unzähligen Freizeiten bedanken, die du geleitet hast.
Es ist immer schön gewesen und man merkte auch jedes Jahr, wie viel Mühe, Zeit und Stunden du in diese Freizeiten investiert hast.
Nun hat Lilly die Freizeit zum ersten Mal geleitet und sie war genauso ein Erfolg wie in den letzten Jahren. Wir freuen uns, dass du nun die Leitung übernommen hast, und freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, nächstes Jahr wieder (vom 09. bis 14. August 2027) auf Freizeit zu fahren und auch bekannte Gesichter wiederzusehen.

Alina Rauhut



Anmeldung hier: QR-Code scannen, ausfüllen, absenden!



Casanova in Trebgast

Theaterfahrt des Freundeskreises Kreuzkirche

Wer sich dachte, hier gehe es um den venezianischen Rechtswissenschaftler, Glücksspieler und Abenteurer, der Frauen um den Finger



wickelt, durfte seine Erwartungen vergessen. Die Mitreisenden der Fahrt des Freundeskreises der Kreuzkirche zur Naturbühne Trebgast ließen sich im Gegenteil mitreißen von Faustina, einer jungen Frau, die dem engen Leben unter der Fuchtel ihrer Mutter entfliehen und ihr eigenes Leben leben will.

Die Mutter ist Prinzipalin einer Schauspielertruppe. Einer Einladung der Truppe nach St. Petersburg, von der sich die Mutter viel verspricht, folgt Faustina nicht. Sie scheidet aus der Truppe aus, will lieber Jura in Venedig studieren. Da sie als Frau nicht studieren kann, verkleidet sich Faustina als Mann und setzt das Gerücht in Umlauf, sie sei Casanova, ein Frauenheld. In der Studenten-WG wird es schwierig für Faustina, ihre Rolle als Mann durchzuhalten. Ein gewissenloser Frauenheld ist der Inquisition suspekt. Einer treuen Freundin hat sie es zu verdanken, dass der im Gefängnis eingekerkerte „Casanova“ als Frau entfliehen kann. Wird sie am Ende, als Frau enttarnt, dem Studenten, der in sie verliebt ist, in die Ehe folgen? Eigentlich hat sie vor, die Welt zu bereisen …

Unsere Reisegesellschaft ließ sich gerne auf die unerwartete Handlung ein, die mit Tanz und italienischen Liedern gespickt war. In der Frankenfarm hatten wir einen schönen Raum unter dem hölzernen Dachstuhl, aßen gut zu Abend und unterhielten uns, angeregt durch Faustina, über das, was unsere Lebensreise zum Erzählen hergibt. Ein jeder kam zufrieden wieder zuhause an. Dank an Siliva Hager und ihr Team vom Freundeskreis der Kreuzkirche, welche diese vergnügliche Busfahrt ermöglichten.

Dr. Matthias Westerhoff, Pfr.

Auf der Reise gesegnet sein

Gottesdienst mit dem KiGo in Leupoldsgrün

Auch dieses Jahr gab es wieder einen Gottesdienst für alle Kinder zum Beginn der Schulferien. Überall in der Kirche hingen die Silhouetten von unseren Kigo-Kindern in Lebensgröße, die die Besucher begrüßen. Die Kinder singen „Hast du heute schon Danke gesagt“ mit Bewegungen.



Es geht um das Thema „Reisen“. Daniela Burger fragt die Gemeinde, was schon alles Lustiges auf der Reise passiert ist und wo es dieses Jahr hingeht. Auch in der Lesung geht es um Reisen. Abraham zieht auf Gottes Wunsch aus seinem Land aus. Er verlässt sich auf Gott, der ihn segnet und auf seiner weiten Reise beschützt. Auch so soll Gott alle Reisenden beschützen, dass alle wieder gesund im neuen Schuljahr ankommen. Wer von der Gemeinde will, kann sich segnen lassen. Im Anschluss vom Gottesdienst gibt es im Kirchgarten einen kleinen Imbiss mit Bratwürsten und anderen Leckereien. Für die Kinder gibt es Spiele. Es war ein wirklich schöner Gottesdienst mit anschließend guten Gesprächen und Lachen der Kinder.

Daniela Burger

Fotos: Burger



Lebenskreis Köditz

In diesem Jahr führte der Sommer-Ausflug des Lebenskreises in die Konradsreuther Kirche. Pfarrerin Elfriede Schneider erklärte in einer Kirchenführung die Besonderheiten des Gebäudes, das im vergangenen Jahrzehnt eine gründliche Innenrenovierung erhalten hat.



Fotos: Schlegel

Im Anschluss an den kulturellen Teil des Ausfluges ging es zum geselligen Kaffee. Wie zu erkennen ist, ließen es sich alle gut gehen.

Der Lebenskreis trifft sich monatlich - außer im August - am ersten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Christoph-Blumhardt-Haus in Köditz und richtet sich an Menschen im dritten Lebensabschnitt. Trauen Sie sich!

Michael Grell, Pfr.



Abschied und Neuanfang in Joditz



Foto: Coppes

Ende Juli mussten wir in Joditz drei langjährige Mitarbeiterinnen aus der Arbeit mit Kindern verabschieden. Sandra Schaller, Angelika Wurzel und Susanne Neumann haben in den letzten Jahren nicht nur montagnachmittags die Kinderstunde und Jungschar für Jungen und Mädchen aus dem Ort im Gemeindehaus Joditz angeboten, sondern auch Gottesdienste zu Erntedank, Weihnachten oder Muttertag mit den Kindern vorbereitet und mitgestaltet; außerdem natürlich das Lutherfest jährlich am 31. Oktober.

Die gute Nachricht bei aller Wehmut lautet: nach einer kleinen Pause geht es nun weiter mit einer Gruppe für Kinder am Freitagnachmittag. Unter der Leitung von Giuliana und Isabell Heinrich ist das nächste Projekt der Familiengottesdienst zu Heiligabend.

	Kreuzkirche Hof	Kirche Leupoldsgrün	St. Leonhard Köditz	St. Johannes Joditz
So. 6. Dez. 2. Advent	**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Kirchenmusik i.d. Gemeinde*	**17 Uhr - Adventskonzert**	**10.15 Uhr** Prädikantin Wilfert, Posaunenchor *Kollekte: Posaunenchor*	**9 Uhr** - mit Abendmahl Pfr. Dr. Westerhoff *Kollekte: Posaunenchor*
So. 13. Dez. 3. Advent	**9 Uhr** Prädikantin Wilfert *Kollekte: Diasporaarbeit*	**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Pfarrer Grell *Kollekte: Diasporaarbeit*	**9 Uhr** - mit Abendmahl Pfarrer Grell *Kollekte: Diasporaarbeit*	
So. 20. Dez. 4. Advent	**10.15 Uhr - Kirchweih** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Blumenschmuck*	**9 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Blumenschmuck*	**10.15 Uhr** Lektorin Schwarz *Kollekte: Blumenschmuck*	**14.30 Uhr - Dorfweihnacht** Gemeinderef. Coppes, Posaunenchor *Kollekte: Blumenschmuck*
Mi. 24. Dez. Hl. Abend	**15 Uhr** - Weihnachtsstück Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Kindergottesdienst* **17 Uhr** - Christvesper Pfarrer Dr. Westerhoff, Projektchor *Kollekte: Gemeindearbeit*	**16.30 Uhr** - Familiengottesdienst Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Brot für die Welt* **22 Uhr** - Christnacht Pfarrer Grell *Kollekte: Eigene Gemeinde*	**15.30 Uhr** - Kindervesper Pfarrer Grell *Kollekte: Arbeit mit Kindern* **17 Uhr** - Christvesper Pfarrer Grell *Kollekte: Gemeindearbeit* **22 Uhr** - Christnacht Team, Lektorin Schwarz, Posaunenchor *Kollekte: Gemeindearbeit*	**15.30 Uhr** - Familiengottesdienst Lektorin Schwarz *Kollekte: Brot für die Welt* **21 Uhr** - Christnacht Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Gemeindearbeit*
Do. 25. Dez. Weihnachten I	**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Evangelische Schulen*			**9 Uhr** Pfr. Dr. Westerhoff *Kollekte: Evangelische Schulen*
Fr. 26. Dez. Weihnachten II		**10.15 Uhr** Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Arche*	**9 Uhr** Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Rumänienhilfe*	
So. 27. Dez. 1. So. n. Weihnachten	**18 Uhr - Taizeandacht** Lektorin Schwarz, *Kollekte: Eigene Gemeinde*			
Do. 31. Dez. Altjahresabend	**16 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Kirchenbote*	**17.30 Uhr** Pfarrer Grell *Kollekte: Kirchenbote*	**16 Uhr** Pfarrer Grell *Kollekte: Kirchenbote*	**16 Uhr - Andacht z. Jahreswechsel** Team *Kollekte: Kirchenbote*
Fr. 1. Jan. Neujahr	**17 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst** Einladung nach St. Michaelis Hof			
So. 3. Jan. 2. So. n. Weihnachten	**10.15Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Arbeit mit Kindern i.d. Gem.*			**9 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Gemeindehaus*

	Kreuzkirche Hof	Kirche Leupoldsgrün	St. Leonhard Köditz	St. Johannes Joditz
Mi. 6. Jan. Epiphanias	**9 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst -** mit Aussendung der Sternsinger Gemeindereferentin Mechthild Fröh, Pfr. Dr. Westerhoff, *Kollekte: Weltmission*			
Sa. 9. Jan / So. 10. Jan. 1. So. n. Epiphanias		**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Jugendarbeit im Dekanat*	**Sa., 18 Uhr Uhr - Hereinspaziert** Gem.-ref. Coppes, Präd. Wilfert *Kollekte: Jugendarbeit im Dekanat*	**18 Uhr - Hereinspaziert** Gem.-ref. Coppes, Präd. Wilfert *Kollekte: Jugendarbeit im Dekanat*
So. 17. Jan. 2. So. n. Epiphanias	**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Lutherischer Weltbund*	**18 Uhr - Hereinspaziert** Gem.-ref. Coppes, Präd. Wilfert *Kollekte: Lutherischer Weltbund*	**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Pfarrer Grell *Kollekte: Lutherischer Weltbund*	**9 Uhr** - mit Abendmahl Pfarrer Grell *Kollekte: Lutherischer Weltbund*
So. 24. Jan. 3. So. n. Epiphanias	**18 Uhr - Hereinspaziert** Gem.-ref. Coppes, Präd. Wilfert *Kollekte: Blumenschmuck*	**10.15 Uhr** Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Blumenschmuck*	**9 Uhr** Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Blumenschmuck*	
So. 31. Jan. Letzter So. n. Epiphanias	**10.15 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Missionarische Projekte*	**9 Uhr** Pfarrer Grell *Kollekte: Missionarische Projekte*	**10.15 Uhr** Pfarrer Grell *Kollekte: Missionarische Projekte*	**18 Uhr** - Lichtergottesdienst Lektorin Schwarz, Team *Kollekte: Missionarische Projekte*
So. 7. Feb. Estomihi	**10.15 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Gemeinderäume*	**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Prädikantin Wilfert *Kollekte: Gemeindehaus Arche*	**9 Uhr** Prädikantin Wilfert *Kollekte: Christoph-Blumhardt-Haus*	
So. 14. Feb. Invokavit	**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Pfarrer Grell *Kollekte: Musikalische Projekte*	**9 Uhr** Pfarrer Grell *Kollekte: Musikalische Projekte*	**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Posaunenchor*	**9 Uhr** - mit Abendmahl Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Posaunenchor*
So. 21. Feb. Reminiscere	**9 Uhr** Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Fastenaktion*	**10.15 Uhr - Familiengottesdienst** Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Fastenaktion*	**9 Uhr** Pfarrer Grell *Kollekte: Fastenaktion*	
So. 28. Feb. Oculi	**10.15 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Diakonische Unterstützung*	**9 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Gemeindearbeit*	**10.15 Uhr** Lektorin Schwarz *Kollekte: Rumänienhilfe*	**9 Uhr** Lektorin Schwarz *Kollekte: Gemeindearbeit*
So. 7. März Lätare	**9 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Diakonische Hilfsangebote I*	**10.15 Uhr** - mit Abendmahl Kirchenrat Löhner *Kollekte: Diakonische Hilfsangebote I*	**9 Uhr** Kirchenrat Löhner *Kollekte: Diakonische Hilfsangebote I*	
So. 14. März Judica	**10.15 Uhr** Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Außenanlagen*	**9 Uhr** Gemeindereferentin Coppes *Kollekte: Kirche*	**10.15 Uhr** Prädikantin Wilfert *Kollekte: St. Leonhardkirche*	**9 Uhr** Prädikantin Wilfert *Kollekte: Friedhof*
So. 21. März Palmsonntag	**9 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Gemeindearbeit*	**10.15 Uhr** Pfarrer Dr. Westerhoff *Kollekte: Arbeit mit Kindern*	**9 Uhr** Pfarrer Grell *Kollekte: Christoph-Blumhardt-Haus*	

Köditzer Krippenweg

Zum dritten Mal findet vom 28. November bis 3. Januar der Köditzer Krippenweg statt. Jeden Tag von 16.30 Uhr bis 20 Uhr können Sie die Krippen in beleuchteten Fenstern bestaunen. Wenn Sie mögen, können Sie der roten Route folgen oder Ihren eigenen Weg finden. Herzliche Einladung!

Katja Grießhammer, Silvia Schimmel, Michael Grell, Pfr.



1. Rathaus Köditz, Talstr. 2
2. TSV Köditz, Sportplatzstr. 7
3. Schießhaus, Schützenstr. 22
4. Friseur am Park, Bahnhofstr. 1a
5. Alte Wagnerei, Uferstr. 9
6. Mühle, Uferstr. 2
7. Gartenbauverein, Postgasse 1
8. Familie Hofmann, Postgasse 6
9. Familie Schödel, Fichtenweg 8
10. Familie Nürmberger, Ahornweg 8
11. Familie Schimmel, Steinacker 21
12. Familie Wendel, Hohbühlstr. 45
13. Familie Erhardt, Hohbühlstr. 43
14. Familie Grießhammer, Hohbühlstr. 39
15. Rosemarie Dupper, Hohbühlstr. 29
16. Schule Köditz, Schulstr. 3
17. Georg Mohr, Rosenstr. 20
18. FU Köditz, Rosenstr. 12
19. Ergotherapie Schulze, Hauptstr. 3

„Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?“

Adventsliedersingen mit dem Chor „Schöne Stimmen“ in der Kreuzkirche

Bereits am Samstag, den 28. November um 18 Uhr lädt der Projektchor „Schöne Stimmen“ zu einer Andacht mit Adventsliedersingen in die Kreuzkirche ein.

Adventskonzert

Leupoldsgrün, 6. Dezember - 17 Uhr

Am Sonntag, den 6. Dezember lädt die Kirchengemeinde Leupoldsgrün um 17 Uhr zum Adventskonzert in die Kirche ein.

Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und besinnlichen Texten. Mit dabei ist der gemischte Chor des Leupoldsgrüner Gesangvereins, der Leipoldsgriener Vierxang und die Kinder der KiTa Sonnenhügel. Außerdem treten Solisten an der Gitarre und mit Gesang auf.



Freuen Sie sich auf diese musikalische Stunde und genießen Sie anschließend eine Tasse Glühwein oder Kinderpunsch auf dem Weihnachtsmarkt vor der Kirche.

Anita Coppes, Gemeindereferentin

Sternsingergottesdienst in Leupoldsgrün

Am Epiphaniastag, an Heiligdreikönig oder Hochneujahr, wie auch immer man diesen Tag nennt, findet um 9 Uhr in Leupoldsgrün ein Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger statt. Sternsinger aus Leupoldsgrün und aus der Kreuzkirche sind eingeladen, sich für den Dienst, von Haus zu Haus zu gehen, segnen zu lassen. Der Gottesdienst wird gemeinsam von Gemeindereferentin Mechthild Fröh von der katholischen Kirche und von Pfr. Dr. Matthias Westerhoff gestaltet. Beim Sternsingerprojekt 2027 geht es um gesunde Ernährung für Kinder. Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert. Informieren Sie sich unter https://www.sternsinger.de/sternsingen/ Bitte empfangen Sie die Könige aus dem Morgenland freundlich, wenn sie den Segen für das Haus bringen und um Spenden für gesunde Ernährung von Kindern bitten.

Pfr. Dr. Matthias Westerhoff



Foto: Stelzer



Wi(e)derstehen

Ökumenische Alltagsexerzitien 2027

Herzliche Einladung, die Fastenzeit bewusst zu gestalten, sich Zeit für sich, mit anderen und mit Gott zu gönnen!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich eigenständig (ca. 15 Minuten) Zeit für Gebet und Betrachtung mithilfe des Impulsheftes. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Ausblick, Rückblick und Austausch über ihre Erfahrungen. Und zwar jeweils mittwochs um 19.00 Uhr am 17.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3.2027 im Gemeindehaus in Joditz. (Der Ort kann sich je nach Gemeindezugehörigkeit der Teilnehmenden auch noch ändern.)

Unter dem diesjährigen Titel Wi(e)derstehen laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:
1. Woche: Meinen Stand spüren
2. Woche: Standfest in Christus
3. Woche: Wieder Stand durch Widerstand
4. Woche: Widerstand in Glauben und Lieben
5. Woche: Wieder auferstehen ins Leben

Das Impulsheft wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Anregungen begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Gruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Übungen für sich, ohne Gruppe, machen möchte. Es kostet 6 Euro, diese können beim ersten Treffen bezahlt werden.

Möglichkeit zur Anmeldung (bis 29.1.) und Rückfragen bei Anita Coppes (0151-72253679, anita.coppes@elkb.de).

Leitung der Gruppe in kreuz.4: Gemeindereferentin Anita Coppes

Exerzitien sind auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) möglich: Infos unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.

StilleAndachten in der Passionszeit

St. Leonhardkirche Köditz

Eine halbe Stunde Stille Zeit und Innehalten in der stimmungsvollen Atmopshäre unserer St. Leonhardkirche, ein paar Gedanken zur Passion, mit Taizegesängen: Dienstags, 19.30 Uhr vom 16. Februar bis 16. März 2027.



Herbstfest und Erntedank

Vorschulkinder Verabschiedung

Ende August hieß es für unsere 12 Vorschulkinder: Abschied nehmen und auf in einen neuen Lebensabschnitt! Mit einer tollen Übernachtungsparty und einem gemeinsamen Gottesdienst verabschiedeten wir unsere Großen in die Schule. Im September durften wir dann wieder viele neue Familien in unserer KiTa Sonnenhügel begrüßen. Die Eingewöhnungszeit haben alle Kinder ganz toll gemeistert, und wir freuen uns sehr, dass sie sich inzwischen so gut bei uns eingelebt haben. Schön, dass Ihr da seid!

Ein bunter Herbst in der KiTa

Im Herbst war bei uns schon Einiges los! Gemeinsam sammelten wir wieder fleißig Kastanien bei Familie Schaller in Leupoldsgrün. Außerdem feierten wir unser eigenes Oktoberfest mit einem leckeren Weißwurstfrühstück und Laugengebäck.

Bei unserem Herbstfest verbrachten wir gemeinsam mit unseren Familien einen gemütlichen Nachmittag. Es gab Stockbrot und Kartoffeln direkt aus dem Feuer. Auch einen schönen Familiengottesdienst mit Anita Coppes durften wir gemeinsam feiern. So bunt und abwechslungsreich wie der Herbst selbst waren auch unsere vergangenen Wochen mit vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen.

Erntedank in der KiTa

Auch in diesem Jahr brachten unsere KiTa-Familien wieder viele Erntedankgaben mit. Gemeinsam wollten wir Gott für all die reichen Gaben danken, die er uns schenkt. Bei einem gemeinsamen Spaziergang machten wir uns auf den Weg zur Kirche. Dort legten wir die mitgebrachten Gaben vor dem Altar ab und feierten gemeinsam Erntedank. Anschließend wurden die gesammelten Lebensmittel an die Tafel gespendet und konnten so noch anderen Menschen zugutekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die so fleißig gesammelt und gespendet haben!

Wir haben noch KiTa-Plätze frei!

Ihr seid noch auf der Suche nach einem Krippen- oder Kindergartenplatz? Oder kennt Ihr jemanden, der noch einen Platz für sein Kind sucht? Dann meldet Euch gerne bei uns! In unserer KiTa Sonnenhügel sind noch Plätze frei. Schaut gerne auf unserer Homepage vorbei, ruft uns an oder kommt einfach persönlich vorbei und lernt unsere KiTa und unser Team kennen. Wir freuen uns auf Euch! www.kita-leupoldsgruen.de, 09292 6232 (Katja Kuchenreuther und Antonia Lottes)

Save the date!

Tag der offenen Tür in unserer KiTa am Montag, 1. Februar 2027. Schaut Euch unsere Räumlichkeiten an, lernt unser Team kennen und bekommt einen Einblick in unsere KiTa.



Fotos: KiTa Leupoldsgrün



Fotos: Kinderhaus Kreuzkirche

Singen, backen und Demokratie lernen

Jede Menge Neues im Kinderhaus Kreuzkirche

Die Kinder im Kinderhaus Kreuzkirche profitieren gleich von mehreren neuen Projekten im neuen Kindergartenjahr: Singen mit Volksmusik, Kochen und Demokratie lernen. Was hat es damit auf sich?

Froh zu sein, bedarf es wenig!

Das „Impulsprojekt Volksmusik“, wird gefördert vom bayerischen Staatsministerium für Finanzen und Heimat. Unterstützt werden die Erzieherinnen von der Musikschule der Hofer Symphoniker. Jeden Freitag besucht Steffi Wiesner das Haus und singt mit den Kindern Volkslieder, probiert Volkstänze aus, stellt besondere Instrumente vor uvm. Auch die Eltern werden bei den Festen ganz viel Volksmusik erleben und an diesem Projekt teilhaben. Wer noch eine Idee oder Beitrag zu diesem Projekt hat, darf sich gerne im Kinderhaus melden!

Kinder lernen Demokratie

In unserem Haus findet dieses Jahr unter diesem Motto ein neues Theaterprojekt statt, finanziert über den außergewöhnlichen Verein „Kinderherzen glücklich machen“. In drei Workshops werden gemeinsam mit den Kindern Grundprinzipien der Demokratie auf ganz lebensnahe, kindgerechte Weise erarbeitet:

- Jeder Mensch ist gleichberechtigt und genauso viel wert wie der andere.
- Wie finde ich bei einem Problem eine gemeinsame Lösung? Was ist ein Kompromiss?
- Meine Meinung ist wichtig und meine Stimme zählt!
- Ich darf mitentscheiden und Selbstwirksamkeit erleben.

Im Kinderhausalltag setzen wir viele dieser Grundsätze schon aktiv um. Der Elternbeirat wurde Anfang Oktober gewählt und auch die Kinder haben wieder für ihre jeweiligen Gruppensprecher abgestimmt. Ende Oktober trifft sich das Kinderhausparlament dann mit insgesamt zwölf Gruppensprechern und zwei pädagogischen Fachkräften zur ersten Sitzung mit dem Thema: „Was macht eigentlich ein Parlament?“.

Kochen, Backen

Unsere Koch-AG ist für Groß und Klein ein besonderes Highlight. Gemeinsam mit unseren beiden Köchinnen darf eine Kleingruppe beim Zubereiten von z. B. Salat oder Nachtisch helfen. Angefangen bei den Hort- und Vorschulkindern bis hin zu den Krippenkindern – jeder ist einmal dran! Dabei lernen die Kinder nicht nur Hygiene und den Umgang mit Lebensmitteln, Messer und Schneidebrett, sondern auch wie es ist, etwas für die Gemeinschaft aller zum Mittagessen beizutragen. Der Stolz ist den Kindern dementsprechend deutlich anzusehen, wenn sie allen beim Mittagessen präsentieren, was sie zubereitet haben und beobachten können, wie alle davon probieren.



Ausblick

Noch ein kleiner Ausblick für Januar: Für alle Familien, die ab September 2027 an einem Betreuungsplatz in unserem Kinderhaus interessiert sind, bieten wir am 28. und 29. Januar zwischen 14 Uhr und 16 Uhr zwei offene Nachmittage an, um sich zu informieren, Fragen zu stellen und unsere Räume zu besichtigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Crowd-Funding Spielhaus

Unsere Krippenkinder wünschen sich ein eigenes Spielhaus für ihren Krippengarten.

Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, startet unser Förderverein eine sogenannte Crowdfunding-Aktion. Dies ist ein Projekt in Kooperation mit der VR-Bank, bei der eine Vielzahl von Menschen gemeinsam für eine gute Anschaffung spenden.

Gerade für unsere Kleinsten ist es wichtig, Räume zu haben, in denen sie sich sicher und wohlfühlen und gleichzeitig selbstständig ihre Umgebung erkunden können. In unserem Spielhaus dürfen sie eigene kleine Welten entstehen lassen: Sie können „kochen“, „einkaufen“, Familie spielen, Geschichten erfinden oder gemeinsam mit anderen Kindern den Alltag nachspielen.

Unser Wunsch ist es, unseren Krippengarten um einen liebevoll gestalteten Ort zu erweitern, der ganz auf die Bedürfnisse unserer jüngsten Kinder zugeschnitten ist. Ein kleines Haus, das für die Kinder zu einem vertrauten Lieblingsort werden kann – mit Raum für große Fantasie und kleine Auszeiten.

Um dies zu verwirklichen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Jeder Beitrag bringt uns unserem kleinen Kinderhaus im Garten ein Stück näher. Gemeinsam können wir einen Ort schaffen, an dem gespielt, gelacht, entdeckt, geträumt und die Welt mit Kinderaugen neu erlebt wird.

Wir freuen uns über jede Unterstützung – ganz gleich, wie groß sie ist. Klicken sie doch einfach mal auf die VR-Bank-Website, da finden Sie uns!



Diakonie macht Mut – Hilfen für Arbeitslose

Arbeitslosigkeit oder ein unsicheres Arbeitsverhältnis können Menschen schnell in finanzielle und persönliche Not bringen. In unseren Arbeitslosenzentren finden Betroffene Beratung, Unterstützung und einen Ort der Begegnung. Sie erfahren, welche Rechte und Ansprüche sie haben, und entwickeln neue Perspektiven. Menschen mit geringen Chancen auf dem regulären Arbeitsmarkt erhalten in den sozialen Beschäftigungsbetrieben Möglichkeiten der beruflichen und sozialen Integration.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **08. bis 14. März 2027** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung weitergeleitet.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Harald Keiser, Tel.: 0911/9354-430, keiser@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: Diakonisches Werk Bayern e.V.
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2027

Diakonie Bayern

Diakonie macht Mut – Arbeitslosenzentren und soziale Beschäftigungsbetriebe

Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 08. – 14. März 2027

Nicht jeder Mensch findet im bestehenden Arbeitsmarkt seinen Platz. Gründe dafür können gesundheitliche Einschränkungen, fehlende Qualifikationen, unzureichende Sprachkenntnisse, familiäre Umstände oder geringe soziale Kompetenzen sein. Auch Strukturveränderungen in der Industrie oder Insolvenzen können zu Arbeitslosigkeit führen und qualifizierte Fachkräfte treffen. Arbeitslosigkeit – insbesondere Langzeitarbeitslosigkeit – ist mehr als fehlende Beschäftigung und kann das Leben grundlegend verändern.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Arbeit ist die Grundlage für Teilhabe und Respekt. Sie gibt dem Alltag Struktur und schafft soziale Kontakte. In den Sozialkaufhäusern erhalten Menschen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen die Chance, am Arbeitsleben teilzuhaben. In den Arbeitslosenberatungszentren erfahren Betroffene, welche Rechte und Ansprüche sie haben, und entwickeln gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern neue Perspektiven.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Hilfen für Arbeitslose sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Harald Keiser Tel.: 0911/9354-430.

Spendenkonto: Diakonisches Werk Bayern e.V., DE20 5206 0410 0005 2222 22, Stichwort: Sammlung F2027

Kindergottesdienst Leupoldsgrün So, 9.30 Uhr Pfarrhaus	13. Dezember, 24. Dezember (Krippenspiel) 10. Januar, 24. Januar 14. Februar, 28. Februar 14. März (kein KiGo, Kleiderbasar), 28. März KiGo mit Osterfrühstück
Kindergottesdienst Kreuzkirche So, 10.15 Uhr, Kreuzkirche	17. Januar 28. Februar 28. März - mit Eiersuche
KöDectives Sa, 10 bis 11.30 Uhr	12. Dezember 23. Januar 6. Februar, 20. Februar 6. März, 20. März
Lebenskreis Köditz *Nachmittag für Menschen im dritten Lebensalter* Di, 15-17 Uhr Blumhardt-Haus	1. Dezember - Adventlicher Nachmittag 5. Januar - Bilderrückschau 2026 2. Februar - Musik mit Herrn Jäger 2. März - Überraschung
Miteinander in Joditz Mi, 14 Uhr Gemeindehaus	16. Dez. - Weihnachtsfeier mit Anita Coppes 20. Januar - Fasching 17. Februar - Spielenachmittag 17. März - Hausapotheke
Seniorenkreis Do, 14.30 bis 16.30 Uhr Gemeindesaal Kreuzkirche	10. Dezember - Weihnachtliche Musik 14. Januar - Vortrag Kräuterhof des Vereins „Faßmannsreuther Erde“ 11. Februar - Vortrag über Fastenzeit 25. März - Tischabendmahl
Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft Di, 15.30 Uhr Leupoldsgrün, Pfarrhaus	8. Dezember, 22. Dezember 5. Januar, 19. Januar 2. Februar, 16. Februar 2. März, 16. März, 30. März
Frauenkreis Köditz Di, 20 Uhr, Blumhardt-Haus	15. Dezember, 19. Januar 16. Februar, 16. März
Gottesdienst Haus Rosengarten Freitag, 10 Uhr	11. Dezember, 15. Januar 26. Februar, 19. März

Regelmäßige Kreise

Sonntag

9.30 Kindergottesdienst Leupoldsgrün, Pfarrhaus (14-tägig)
10.15 Kindergottesdienst, Kreuzkirche (monatl.)
18.30 Jugendtreff, Blumhardt-Haus Köditz (14-tägig)

Montag

20.00 Offener Gebetskreis im Blumhardt-Haus Köditz (28.12., 25.1., 22.2., 22.3.)

Dienstag

15.00 Lebenskreis, Blumhardthaus Köditz (monatlich)
15.30 Gemeinschaftsstunde LKG Leupoldsgrün, Pfarrhaus (14-tägig)
19.30 Jugendgruppe Kernggäng, Gemeindehaus Joditz
20.00 Hauskreis II Köditz (14-tägig)
20.00 Frauenkreis Köditz, Blumhardt-Haus Köditz (monatlich)

Mittwoch

14.00 Miteinander in Joditz, Gemeindehaus (monatlich)
19.00 Jugendkreis Leupoldsgrün, Pfarrhaus
19.30 Posaunenchöre Köditz und Joditz, Blumhardt-Haus Köditz

Donnerstag

14.30 Seniorenkreis, Gemeindesaal Kreuzkirche (monatlich)
19.30 Posaunenchor Joditz, Gemeindehaus Joditz

Freitag

15.30 Kindergruppe Joditz, Gemeindehaus
16.30 Buben- und Mädchenjungschar Leupoldsgrün, Pfarrhaus
19.30 Hauskreis I Köditz (monatlich)

Samstag

10.00 KöDectives - Kindergruppe, Blumhardt-Haus Köditz (14-tägig)

Termine

28. November 2026, 18 Uhr Kreuzkirche	„Wo bleibst du Trost der ganzen Welt?“ Adventsliedersingen mit dem Chor „Schöne Stimmen“
29. November 2026, 16 Uhr	Konzert-Gottesdienst zum Advent mit Chorfreunden Sang & Klang
18. Dezember 2026, 16.30 Uhr Kreuzkirche	Adventsfeier des Kinderhauses Kreuzkirche
25. April 2027	Konfirmationen in der Kreuzkirche und in Leupoldsgrün
2. Mai 2027	Konfirmationen in Köditz und Joditz
9. Mai 2027	Jubelkonfirmation Joditz
6. Juni 2027	Jubelkonfirmationen in der Kreuzkirche, in Köditz und in Leupoldsgrün
20. Juni 2027, 9.30 Uhr	Zeltgottesdienst beim ASV Leupoldsgrün
27. Juni 2027, 10.15 Uhr	Gemeindefest Kreuzkirche
11. Juli 2027, 10 Uhr	Ökumenischer Wiesenfestgottesdienst in Leupoldsgrün



Konzert mit dem ATMAH Quintett und dem Gesangverein Leupoldsgrün

Foto: Stelzer

So erreichen Sie uns!

Gemeinsames Pfarramt:
Evang.-Luth. Kirchengemeinden Hof-Kreuzkirche, Leupoldsgrün, Köditz und Joditz
c/o Pfarramt Hof-kreuz.4, Jahnstr. 67, 95030 Hof,
Telefon: 09281/67343
E-Mail: pfarramt.hof-kreuz.4@elkb.de
Homepage: www.kreuzpunkt4.de

Bankverbindung:
(für alle 4 Gemeinden)
Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzkirche
IBAN: DE68 7805 0000 0223 2226 54
(Bitte bei Spenden und Überweisungen ein aussagekräftiges Stichwort als Verwendungszweck verwenden.)

Unsere Hauptamtlichen:
Pfarrer Dr. Matthias Westerhoff, Tel. 09281/67343
matthias.westerhoff@elkb.de
(Geschäftsführung, Personal, Seelsorge Kreuzkirche Hof)

Gemeindereferentin Anita Coppes, Tel. 0151/72253679
anita.coppes@elkb.de
(Seelsorge Leupoldsgrün und Joditz, Konfirmandenarbeit)

Pfarrer Michael Grell, Tel. 09281/66427
michael.grell@elkb.de
(Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Seelsorge Köditz)

Bürozeiten:
Di-Fr, 8-11 Uhr
Susanne Wolf
Büro Kreuzkirche geöffnet: **Do/Fr 8-11 Uhr** (Tel. 09281/67343)
Büro Köditz geöffnet: **Di/Mi 8-11 Uhr** (Tel. 09281/66427)

Vertrauenspersonen:
Michaela Wilfert, michaela.wilfert@elkb.de
Thomas Schmidt, Tel. 09295/9252

Mesner/innen:
Matthias Schmitt, Kreuzkirche - *über das Pfarramt*
Annelie Wilfert, Köditz, Hauptstr. 11, Tel. 09281/67045
Edda Schmidt, Joditz, Tel. 09295/9252

Kinderhaus Kreuzkirche
Anschrift: Fröbelstr. 1, 95030 Hof, Tel. 09281/67447
Leitung: Diana Hein, kita.kreuzkirchehof@elkb.de
www.kinderhaus-kreuzkirche.e-kita.de

Kindertagesstätte Sonnenhügel - Leupoldsgrün
Anschrift: Am Hohen Stein 10, 95191 Leupoldsgrün, Tel. 09292/6232
Leitung: Katja Kuchenreuther, kita.leupoldsgruen@elkb.de
www.kita-leupoldsgruen.de



Gott sprach: Es werde Licht!

Genesis 1,3 (L)

DAS LEUCHTEN IN UNS

Und Gott schnippte mit den Fingern und „Es ward Licht“. Wenig später schuf er noch die Finsternis, und seitdem gibt es Tag und Nacht, wie es auch Meer und Land gibt. Und all die anderen Gegensätze, die wir kennen, sind ebenso immer da gewesen. Vom Leben bis zum Sterben.

Wir leben in einer Welt der Gegensätze. Und eine Welt der Gegensätze lebt in uns: Sowohl Gut und Böse als auch Hell und Dunkel sind Teil von uns. Doch zwischen diesen Polen können wir als Menschen entscheiden, wie wir sein wollen. Ob wir mit der in uns wohnenden Helligkeit unsere Umgebung zum Leuchten bringen oder ob wir für unsere Nachbarn eine gute Unterstützung sind.

Doch manchmal spüren manche Menschen eine Dunkelheit in sich, gerade auch nach dem mit allen Kerzen durchgefeierten Weihnachtsfest. Die Familie ist wieder abgereist, der Baum abgeschmückt und die letzten Lichterketten an Silvester abgebrannt. Die Einsamkeit füllt den Raum. Und leider sind wir nicht Gott und können mit einem Schnips alles um uns wieder hell machen. Aber vielleicht werden wir ja in dieser Zeit überraschend besucht, laden selbst unsere Nachbarn ein, oder wir nehmen das Telefon in die Hand und rufen Freunde an, die wir lange nicht gesehen haben. Und dann entsteht ein Gespräch, es wird gelacht und es ward Licht. Und Gott freut sich, er hatte es doch gesagt.

JAN SIMOWITSCH



Mache dich auf und werde licht!

Adventsfenster,
täglich 19 Uhr!

Di. 1.12.	Familie Wilfert	Hauptstr. 11, Köditz
Mi. 2.12.	Familie Schramm	Wölbattendorfer Weg 75, Hof
Do. 3.12.	Michael Grell	Bergstr. 4, Köditz
Fr. 4.12.	*kein Fenster*	
Sa. 5.12.	Familie Coppes	Hangleite 14, Hof
So. 6.12.	17 Adventskonzert	Kirche Leupoldsgrün
Mo. 7.12.	Familie Schmelz	Am Geigengrund 18
Di. 8.12.	Famiie Schaller-Wolfrum	Waldstr. 15, Lipperts
Mi. 9.12.	Alte Wagnerei	Uferstr. 9, Köditz
Do. 10.12.	*kein Fenster*	
Fr. 11.12.	17 Jungschar Leupoldsgrün	Kirche Leupoldsgrün
Sa. 12.12.	Familie Fischer	Robischbachweg 21, Wölbattendf.
So. 13.12.	Jugendgruppe Köditz	Bergstr. 6, Köditz
Mo. 14.12.	Familie Schwartz	Ossecker Str. 83, Hof
Di. 15.12.	Ingrid Schwarz	Wartleite 3, Köditz
Mi. 16.12.	Schützenverein Köditz	Schützenstr. 22, Köditz
Do. 17.12.	ASV Leupoldsgrün	Röhrsteig 24, Leupoldsgrün
Fr. 18.12.	Familie Jehnes	Pirker Weg 5, Wölbattendorf
Sa. 19.12.	Familie Eyhorn	Wölbattendorfer Weg 113, Hof
So. 20.12.	14.30 Andacht	Kirche Joditz
Mo. 21.12.	Familie Zapf	Gartenstr. 16, Köditz
Di. 22.12.	Familie Lange	Waldstr. 19, Lipperts
Mi. 23.12.	Familie Wolfrum	Robischbachweg 9, Wölbattendf.
Do. 24.12.	*Gottesdienste zum Hl. Abend*	

Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!

Jesaja 41,10 - Jahreslosung 2027



„Gott hat den Menschen nicht geschaffen, auf dass einer den anderen wie ein Stück Acker besitze."
Reformationstheater „Die Zwölf" zu den Artikeln der Bauern in der Kreuzkirche.

Foto: Wilfert